

BERICHT DES AUF SICHTSRATES DER BAD

2020 galt es für die Beschäftigten der GraftTherme viele Herausforderungen zu meistern. So startete das Geschäftsjahr mit einem zwar nur kleinen Brand im Keller, doch dieser hatte weitreichende Folgen. Schaltschränke für einen Großteil der Technik waren so stark in Mitleidenschaft gezogen worden, dass sie erneuert werden mussten. Außerdem hatten Rauch- und Rußschwaden weite Teile des Gebäudes kontaminiert. Die entstandenen Schäden wurden mit umfangreichen Sanierungsarbeiten behoben. Die geplante Wiedereröffnung im Frühjahr konnte dennoch nicht erfolgen: Corona zwang die GraftTherme weiter geschlossen zu bleiben. Nach Öffnung von Teilbereichen im Mai, begrüßten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Juni erste Saunagäste und im Juli dann auch Badegäste. Möglich machte dies ein erfolgreich umgesetztes Hygienekonzept. Im November 2020 musste mit dem zweiten Lockdown erneut der Betrieb eingestellt werden.

Die Schließzeiten wurden sinnvoll genutzt: Die Finnische Innensauna erhielt neue Bänke und einen neuen Saunaofen. Zudem führte Fachpersonal einige Revisionsphasen durch. Auch der Startschuss für zahlreiche Planungen fiel – etwa für einen Erweiterungsbereich in der Sauna sowie die Bereitstellung eines Kunden-WLAN in der GraftTherme. Fertiggestellt und eingeweiht wurde das Kursbecken II. Corona erforderte außerdem ein Umdenken und machte erfinderisch: Das Gastronomie-Team versorgte im ersten Lockdown externe Firmen mit einem Mittagstisch. Außerdem wurden situationsbedingt E-Tickets für die Buchung von Eintrittskarten eingeführt. Auch Kurse können Sportbegeisterte nun über eine spezielle Software bequem von zu Hause aus buchen.

Der Saunabereich trug auch in diesem Jahr den Titel „SaunaPremium“, den der Deutsche Sauna-Bund e. V. als höchstes Qualitätssiegel vergibt. Nicht nur für die Gäste im Innenbereich des Bades, sondern auch für jene auf dem Außengelände wurde einiges getan. Dort ließ die Leitung eine insekten- sowie bienenfreundliche Blumen- und Blühwiese unter dem Motto „Hier wohnen wir“ anlegen.



Zusammenfassend lässt sich sagen: Trotz des eingeschränkten Betriebs 2020 konnte Vieles mit Blick auf eine erfolgreiche Zukunft umgesetzt werden. Ein Verdienst der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in Zeiten von Kurzarbeit großes Engagement zeigten und Stütze des Unternehmens waren. Ihnen gilt wie der Geschäftsführung unser Dank für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der vorliegende Jahresabschluss und der Lagebericht für das letzte Geschäftsjahr wurden von der MKM Menke & Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat bekräftigte das Prüfungsergebnis und hat der Gesellschafterversammlung eine förmliche Feststellung des Jahresabschlusses vorgeschlagen.

Delmenhorst, Mai 2021

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Kolley'.

Annette Kolley
Vorsitzende des Aufsichtsrates